

## CT Übungsaufgaben Interrupt

Ein Prozessorsystem, welches mit 1 MHz getaktet ist, empfängt über ein Peripheriegerät auf einer Schnittstelle Daten mit einer Rate von 16 kbit/s. Das Peripheriegerät kann 32 bit zwischenspeichern und zeigt dem Prozessor über eine Interrupt-Leitung an, dass die nächsten 32 bit abholbereit sind. Werden die Daten bis zum nächsten Interrupt nicht abgeholt, gehen die Daten verloren.

Die Interrupt Service Routine (ISR) benötigt inklusive Aufruf und Rücksprung im Schnitt 100 Clockzyklen. Das System verwendet keine weiteren Interrupts.

- a) Quantifizieren Sie den Einfluss des Interrupts auf das System. D.h. welchen Anteil in Prozent der Gesamtrechnenzeit verbringt das System mit der Behandlung der Interrupts?

$$\text{Interrupt-Frequenz} = \frac{(16 \text{ kbit/s})}{32 \text{ Bit}} = 500 \text{ Hz}$$

$$\text{Interrupt service time} = 100 \times \frac{1}{1000000} = 100 \text{ ns}$$

$$\text{Impacts} = \text{Interrupt-Frequenz} \times \text{ISR} \cdot 100\% = 500 \text{ Hz} \cdot 100 \text{ ns} \cdot 100\% = 50\%$$

- b) Bei welcher Datenrate der Schnittstelle würde der Prozessor 100% der Rechenzeit mit der Behandlung von Interrupts verbringen?

$$\left( \frac{x}{32} \right) \cdot 100 \text{ ns} \cdot 100\% = 100\%$$
$$\frac{x}{32} = \frac{1}{100} \quad | \cdot 32$$
$$x = 320 \text{ kbit/s}$$

- c) Annahme: Die Datenrate wird so gewählt, dass das Prozessorsystem 90% der Rechenzeit mit der Behandlung von Interrupts verbringt. Messungen ergeben, dass trotzdem hin und wieder Daten verloren gehen. Nennen Sie eine plausible Ursache.